

Frère Roger, Taizé

# Leben, um zu lieben

Worte des Vertrauens

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



# Inhalt

Vorwort von Frère Alois .....	7
Im Heute Gottes leben.....	9
Die Dynamik des Vorläufigen.....	15
Ein Fest ohne Ende.....	23
Kampf und Kontemplation.....	29
Aufbruch ins Ungeahnte .....	37
Einer Liebe Staunen.....	43
Blühen soll deine Wüste .....	51
In allem ein innerer Friede.....	59
Gott kann nur lieben .....	67
Geheimnis der Gemeinschaft .....	75
Lebensbild von Frère Roger.....	84



DAS ERBE, das Frère Roger hinterlassen hat, lebt weiter. Er hatte eine Gewissheit: Gott ist mit jedem Menschen vereint, auch mit denen, die sich dessen nicht bewusst sind. Im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes fand er einen Frieden, den er anderen zu vermitteln versuchte.

Das Vertrauen auf Gott gab ihm den Mut, immer wieder geschichtliche Entwicklungen vorwegzunehmen. Er erschloss Wege, wo andere keine sahen, um Versöhnung unter den Christen anzubahnen und um zum Frieden in der Menschheitsfamilie beizutragen.

Er hatte die großen Umwälzungen im Blick, die unsere Gesellschaften tiefgreifend veränderten und verändern. Sehr früh erkannte er, dass die modernen Zeiten es erschweren, auf Gott zu vertrauen, und konnte alle verstehen, die ins Zweifeln gerieten.

Und zugleich fürchtete sich Frère Roger nicht vor Veränderungen. Im Gegenteil, wissenschaftliche Forschungsergebnisse begeisterten ihn und entzündeten in ihm die Hoffnung auf eine Verbesserung der Lebensbedingungen der ärmsten Menschen.

Aufgeschlossen für die Jugendlichen pflegte er zu sagen: «Ich würde, wenn ich könnte, bis an das Ende der Welt gehen, um zu sagen und immer wieder zu wiederholen, wie sehr ich auf die junge Generation vertraue.»

Sein Tod bleibt ein Geheimnis. Zeit seines Lebens empfand er es schmerzlich, wenn Menschen schuldlos leiden mussten. Durch seinen gewaltsamen, grundlosen Tod ist er selbst einer dieser Unschuldigen geworden. Wie Johannes dem Täufer ging es auch Frère Roger nie darum, sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Er wollte auf Christus verweisen, auf die Gegenwart Gottes. Durch sein Leben und seinen Tod hat er uns klar gemacht, dass die Liebe Gottes grenzenlos ist und dass die Berufung jedes Menschen darin besteht, zu leben, um zu lieben.

Die folgenden Seiten geben einen tiefen Einblick in Frère Rogers Leben und Denken. Sie enthalten kurze Auszüge aus seinen zahlreichen Veröffentlichungen – die Kapitel sind dabei nach den Titeln seiner wichtigsten Bücher benannt.

*Frère Alois*

## Im Heute Gottes leben





HEISST DU JEDEN NEUEN TAG als ein Heute Gottes willkommen? Kannst du jeder Jahreszeit Aufbrüche voller Poesie abgewinnen, an lichtdurchfluteten Tagen wie in eisigen Winternächten? Wirst du dein schlichtes Zimmer durch Zeichen aufhellen, die einem das Herz aufgehen lassen?

DIE EREIGNISSE ANNEHMEN, auch die kleinsten, ohne Hintergedanken, ohne Bedauern, ohne Wehmut, aber in unerschöpflichem Staunen. Geh, geh weiter, setz einen Fuß vor den anderen, vom Zweifel geh weiter zum Glauben, und kümmere dich nicht um das, was unmöglich scheint. Entzünde ein Feuer, selbst mit den Dornen, die dich zerreißen.